



Waage HANNOVER e.V./WAAGE-INSTITUT  
FÜR KONFLIKTBERATUNG UND MEDIATION,  
TRAINING UND FORSCHUNG



Steinberg Institut für Mediation und  
Konfliktmanagement  
Konfliktvermittlung, Training und  
Praxisbegleitung



HOCHSCHULE  
HANNOVER  
UNIVERSITY OF  
APPLIED SCIENCES  
AND ARTS  
Weiterbildung

Verein Niedersächsischer  
BILDUNGSINITIATIVEN e.V.

Die Waage Hannover e.V., Waage-Institut für Konfliktberatung und Mediation, Training und Forschung und das Steinberg Institut für Mediation und Konfliktmanagement (Ausbildungsinstitut@BMWA) in Kooperation mit der Hochschule Hannover, Zentrum für Weiterbildung (ZSW) sowie dem Verein Nds. Bildungsinitiativen e.V. (VNB) bieten einen **berufsbegleitenden Grundkurs**

## Mediation und Konfliktschlichtung 2018/19

an. Der Ausbildungslehrgang bietet:

- **8 Seminarblöcke** sowie **Hospitationen, Supervision** und **Intervision** (s. S. 2) mit einem Gesamtumfang von insg. 125 Std. (inkl. 5 Hospitation; Zeitstunden 60 min) im Zeitraum von August 2018 bis Juni 2019. Der Kurs entspricht den Standards nach §§ 5 f. MediationsG und der ZMediatAusbV sowie den Ausbildungserfordernissen für Rechtsanwälte (§ 7a BORA) und für Steuerberater (§ 57 StBerG) sowie als erster Teil einer Vollausbildung zum/r Mediator\*in nach den Standards des Bundesverbandes Mediation (BM) und des Bundesverbandes Mediation in Wirtschaft und Arbeitswelt (BMWA). Ein Aufbaukurs mit insg. 100 Std. wird im Anschluss an die erfolgreich absolvierte Grundausbildung angeboten.
- **Transdisziplinäre Lehrinhalte** (Curriculum s. hinten), intensives Training bei hoher Methodenvielfalt, Ausbildungslehrgang in einer kleinen Gruppe von (max.) 12 - 15 Personen.
- **Hoher Praxisbezug:** Die Ausbildung basiert auf der Erfahrung mehrerer Tausend Praxisfälle der Ausbilder sowie der täglichen Arbeit der Mediations- und Konfliktschlichtungsstelle Waage Hannover e.V. in zivil- wie strafrechtlich Konflikten. Die Teilnehmer erarbeiten in Kleingruppen ein Konzept zur Verankerung der Mediation in ihren beruflichen Alltag und dokumentieren einen Mediationsfall. Ausbildungsbegleitende Intervisionsgruppen.
- **Praxisgarantie:** Der Ausbildungslehrgang beinhaltet das Angebot der **Hospitation** bei erfahrenen Mediatoren - insg. 5 Std. - innerhalb der Büro- und Arbeitszeiten der Waage. Die Teilnehmer erhalten auf diese Weise einen realistischen Einblick in die konkrete Fallarbeit und können erste eigene „Ernstfall-Erfahrungen“ sammeln.
- Ausbildung vor dem Hintergrund einer mehr als **25-jährigen Erfahrung in Praxis- und Ausbildung der Mediation** durch zertifizierte und international anerkannte Mediationstrainer (BMWA, BM, DBH).
- Der erfolgreiche Abschluss des Ausbildungslehrgangs wird mit dem **Zertifikat** „Grundkurs Mediation und Konfliktschlichtung“ bescheinigt. Mit der Teilnahme an einer Einzelsupervision im Anschluss an eine selbst durchgeführte (Co-)Mediation erfüllen die Absolventen die Voraussetzungen für den sog. „zertifizierte/n Mediator\*in“ gem. § 6 MediationsG i.V.m. ZMediatAusbV. Die Teilnehmer\*innen können zudem nach Abschluss des Aufbaukurses bei Anfertigung einer Abschlussarbeit und der erfolgreichen Teilnahme am Kolloquium das Zertifikat „Mediation und Konfliktmanagement“ der Hochschule Hannover (ZSW/SIMK) erhalten. Abschlussarbeit und Kolloquium werden zusammen mit dem Aufbaumodul auch im Hinblick auf eine BMWA-Zertifizierung durch das SIMK (BMWA-Ausbildungsinstitut®) anerkannt.
- Der Ausbildungslehrgang ist **berufsgruppenübergreifend** und **interdisziplinär** konzipiert, sie richtet sich an Juristen, insb. Rechtsanwälte, Notare und Richter, Staats- und Anwaltsanwälte, Steuerberater und Betriebswirte, Führungskräfte und Personalverantwortliche in Unternehmen und Verwaltungen, an Sozialarbeiter, Psychologen und Angehörige anderer psychosozialer Berufsgruppen, Lehrkräfte, Gemeindemitarbeiter etc.
- **Informationstermin** und Ortsbesichtigung am 27.02.2018 / 17 Uhr.

**Der Ausbildungslehrgang umfasst:** (Zeitstunden 60 min)

- 8 Seminare (= 90 Std. Schulung und Übungen) plus Angebot 5 Std. Hospitation
- 20 Std. Supervision (eine Einzelsupervision ca. 60 – 90min i.S.d. ZMediatAusbV nach Beendigung des Ausbildungslehrgangs wird gesondert mit 180€ brutto berechnet)
- 10 Std. Intervention / kollegiale Beratung / Arbeitsgruppe

**Der Ausbildungslehrgang befähigt Sie:**

- die mediationsspezifischen Kommunikations- und Interventionsmethoden kennen zu lernen und zu erproben,
- bewusst das eigene Konfliktverhalten zu reflektieren und in Konflikten deeskalierend zu intervenieren,
- einen Einblick in die verschiedenen Anwendungsfelder der Mediation zu gewinnen,
- bewusst und transparent mit der eigenen Rolle als Mediator umzugehen, um erste Vermittlungspraxis zu erwerben.

**Veranstalter:** WAAGE Hannover e.V./Waage-Institut für Konfliktberatung und Mediation, Training und Forschung und Steinberg Institut für Mediation und Konfliktmanagement (SIMK) in Kooperation mit der Hochschule Hannover (ZSW) und dem Verein Nds. Bildungsinitiativen e.V. (VNB)

Der gemeinnützige Verein WAAGE Hannover e.V. wurde 1990 mit dem Ziel gegründet, in Hannover ein sozialraumnahes Angebot der außergerichtlichen Konfliktvermittlung in alltäglichen ebenso wie in strafrechtlich relevanten Konflikten anzubieten. Die durch den Ausbildungslehrgang erzielten Erlöse fließen in die Arbeit der gemeinnützigen Mediationsstelle. Weitere Informationen unter: <http://waage-hannover.de>

**Ausbilder/Trainer:**

- Prof. Dr.iur. Thomas Trenczek, M.A., eingetragener Mediator (BMJ, Wien; NMAS); Lehrtrainer® Bundesverband Mediation in Wirtschaft und Arbeitswelt (BMWA), 1. Vorsitzender der Waage Hannover e.V.; Ausbildungsleitung.
- Dr. Lutz Netzig, Dipl.Päd. und Mediator (BM), Ausbilder BM und DBH, Mitglied im „pool of trainers“ des European Forum for Restorative Justice.
- Frauke Petzold, Dipl.Päd. und Mediatorin (BM), Ausbilderin BM und DBH, Mitglied im „pool of trainers“ des European Forum for Restorative Justice, Supervisorin.
- N.N. erfahrene MediatorInnen/Referent\*innen zu ausgewählten Themen.

**Seminartermine:**

|                     |                     |
|---------------------|---------------------|
| S1 - 17./18.08.2018 | S5 - 25./26.01.2019 |
| S2 - 21./22.09.2018 | S6 - 08./09.03.2019 |
| S3 - 09./10.11.2018 | S7 - 26./27.04.2019 |
| S4 - 14./15.12.2018 | S8 - 14./15.06.2019 |

Die Seminare finden jeweils freitags 15.30 - 20.45 Uhr und samstags 10.00 -17.45 Uhr statt.

**Anmeldung und Veranstaltungsort:**

WAAGE Hannover e.V. - gemeinnützige Mediations- und Schlichtungsstelle  
 Friesenstraße 14 - 30161 Hannover  
 Telefon.: 0511 / 700 521 40 - Fax: 0511 / 700 521 41  
 Email: [info@waage-hannover.de](mailto:info@waage-hannover.de)

Die Lehrgangsplätze werden nach der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen vergeben (zu beachten: der Teilnahmeplatz wird erst mit der Rechnungsstellung bestätigt). **Anmeldeschluss** ist am 15.06.2018 (beachte: i.d.R. sind die Plätze bereits weit früher belegt; **Rabatt für Frühbucher bis 15.03.2018**, siehe nachfolgend). Mindestteilnehmerzahl: 6 Personen.

## Kosten:

Der Grundkurs kostet 2.290€ inkl. Unterrichtsmaterialien und Pausengetränke; ohne Übernachtungs- und Verpflegungskosten. Bei Buchung bis 15.03.2018 reduziert sich der Preis auf 2.140 €.

Eine Einzelsupervision (ca. 60 – 90min) i.S.d. ZMediatAusbV nach Ende des Seminarzeitraums (s.o.) wird gesondert berechnet.

Mit der Anmeldebestätigung wird eine Anzahlung i.H.v. 150€ fällig; die restlichen Kosten spätestens 3 Monate vor Kursbeginn. Ratenzahlung kann vereinbart werden. Bei Stornierung ab drei Monate vor Veranstaltungsbeginn wird die Anzahlung im Hinblick auf den entstandenen Verwaltungsaufwand nicht zurück erstattet (ein Nachweis der Kostenersparnis bleibt dem Vertragspartner vorbehalten). Danach wird ab 1 Monat vor Kursbeginn 50% des Veranstaltungspreises, anschließend (auch bei Nichterscheinen) der volle Betrag in Rechnung gestellt. Die Benennung eines Ersatzteilnehmers bei krankheitsbedingtem Ausfall ist zu Kursbeginn möglich.

## Methoden - Arbeitsformen

- **Fachlicher Input und Kurzvorträge** führen neue Inhalte ein und vermitteln den Stand der Fachdiskussion.
- **Arbeitsblätter** fassen das wichtigste Basiswissen zusammen und entlasten beim Speichern der Informationen
- **Werkstatt-Methoden:** Meta- Plan-Verfahren, Brainstorming, Visualisierung, erlauben ein kommunikatives Zusammenarbeiten
- **Teamkooperation** und Kleingruppenarbeit
- **praktische und handlungsmethodische Übungen**, insbesondere zum Training von Gesprächs- und Mediationstechniken sowie der Selbstreflexion,
- **szenische Übungen und Rollensimulationen:** hierdurch werden die zentralen Elemente des Mediationsverfahrens erfahrbar gemacht
- **Fallarbeit:** an Beispielkonflikten aus der Praxis wird die konstruktive Konfliktbearbeitung exemplarisch vermittelt und dabei vielfältige Übungsmöglichkeiten geboten
- **individuelles Feedback und Reflexion** für die Teilnehmenden in Bezug auf die Lernfortschritte und generell als wichtige Grundtechnik des Konfliktmanagements.

## Literatur

Trenczek, T. et al (Hrsg.): Handbuch Mediation und Konfliktmanagement; Baden-Baden 2. Aufl. 2017

Weitere Literatur:

Besemer, C.: Mediation; Karlsruhe, 4. Auflage 2016.

Duve, C./Eidenmüller/Hacke: Mediation in der Wirtschaft; München/Frankfurt, 2. Aufl. 2011

Fisher, R. /Ury, W.: Getting to Yes; Boston 1981; Das Harvard-Konzept Frankfurt 1998.

Glasl, F.: Konfliktmanagement. Ein Handbuch für Führungskräfte, Beraterinnen und Berater; 11. Aufl., Bern 2013

Montada, L./Kals, E.: Mediation : Lehrbuch für Psychologen und Juristen; Weinheim 2001.

Netzig, L.: Brauchbare Gerechtigkeit, Mönchengladbach 2000.

Netzig, L./Trenczek, T.: Mediation in der Praxis lernen; perspektive Mediation 2006, S. 20 ff.

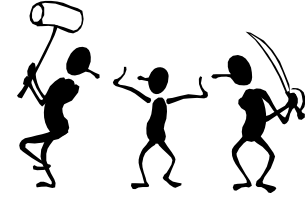
Trenczek, T.: Leitfaden zur Konfliktmediation; Zeitschrift für Konfliktmanagement 2005, S. 193 ff.

ders.: Streitregelung in der Zivilgesellschaft; Zeitschrift für Rechtssoziologie, Bd. 26, 2005, S. 3 ff.

## Curriculum (8 Seminare)

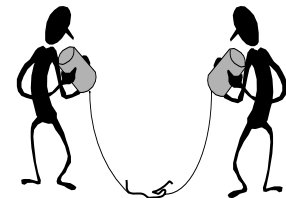
### I. Dimensionen des Konflikts und der Konfliktintervention

Zum Inhalt und Ablauf der Veranstaltung  
 Kennenlernen der TeilnehmerInnen -Teambuilding  
 Grundlagen der Konflikttheorie und des Konfliktmanagements  
 Konfliktanalyse und Strategien der Konfliktaustragung  
 Wesentliche Merkmale und Grundannahmen der Mediation  
 Überblick über die Anwendungsfelder der Mediation



### II. Das Grundkonzept der Mediation

Wahrnehmung und Kommunikation  
 Erkenntnisse der Kognitionswissenschaft  
 erkenntnistheoretische Grundlagen  
 Grundlagen der Kommunikation(swissenschaft)  
 Rolle, Aufgaben und Grundhaltungen/Ethik der Mediatoren, Allparteilichkeit  
 Übungen zum eigenen Konfliktverhalten, persönliche Kompetenzen  
 Grundtechniken für Mediatoren  
 Überblick über den Ablauf und die Phasen des Mediationsverfahrens  
 Vorbereitung und Eröffnung einer Mediationssitzung



### III. Das Grundkonzept der Mediation

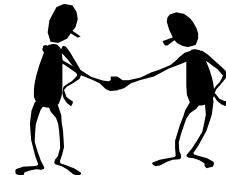
Strategien der Verhandlungsführung, distributive und kooperative Verhandlungstechniken  
 Harvard Modell "Sachgerechtes Verhandeln"  
 Rahmenbedingungen, Zugang zur Mediation, Auftragsklärung  
 Gesprächsführung in der Mediation  
 Einübung in das Mediationsverfahren  
 Demonstration einer Mediation - Leitfaden für die Mediation  
 Vor- und Nachbereitung von Mediationsverfahren, Dokumentation/Protokollführung

### IV. Das Grundkonzept der Mediation

Vorteile und Risiken der (Wirtschafts)Mediation  
 Eignungskriterien für das Mediationsverfahren  
 Vorteile und Risiken des Mediationsverfahren  
 Besonderheiten verschiedener "Settings" in der Mediation  
 Rahmenbedingungen einer Mediation, Vor-/Nachbereitung  
 Einübung in das Mediationsverfahren

### V. Das Grundkonzept der Mediation

Strukturierung / Moderationstechniken /Visualisierung  
 Formen der Co-Mediation und indirekten Vermittlung  
 Anwendungsbereiche der Mediation  
 Einübung in das Mediationsverfahren  
 Methoden zur Entwicklung und Bewertung von Lösungen

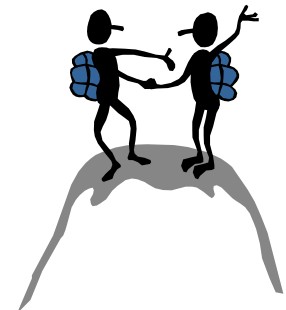


### VI. Mediation in der Praxis

Konflikttheoretische Vertiefungen  
 Konfliktkompetenz / Konfliktanalyse / Konfliktodynamik  
 Vertiefung der Mediationsübung  
 Durchführung von Mediationsfällen  
 Macht und Fairness in der Mediation  
 Recht der Mediation (insb. rechtl. Rahmenbedingungen, berufsrechtl. Regelungen,  
 Rechtsdienstleistungsgesetz  
 Recht in der Mediation (zB Rolle des Rechts, Abgrenzung zur Rechtsberatung, ...)  
 Mediation in der Gesellschaft

### VII. Mediation in der Praxis

Anwendungsgebiete der Mediation  
 Vertiefung der Mediationsübung  
 Besondere Methoden der Gesprächsführung  
 Kreative Methoden der Lösungsfindung  
 Umgang mit schwierigen Situation  
 Grenzen der Mediation, Vertiefung Recht der Mediation / Recht in der Mediation  
 Abgrenzung zu anderen Konfliktbeilegungsverfahren



### VIII. Mediation in der Praxis

Vertiefung der Mediationsübung  
 Reflexion von Stärken, Schwächen und Entwicklung der Teilnehmer  
 Transfer in die eigene Mediationspraxis

FAX und weg: Waage Hannover 0511/700 521 41

**Anmeldung:**

Es gelten die auf S. 3 der Ausschreibung unter „Kosten“ dargelegten Bedingungen. Insbesondere wird die Anmeldung erst mit Eingang der Anzahlung i.H.v. 150 € wirksam. Die Restsumme ist innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsstellung zu begleichen.

Bankverbindung: Sparkasse Hannover (BLZ 250 501 80), Kto.: 229 741  
IBAN: DE57 2505 0180 0000 2297 41 - BIC: SPKHDE2HXXX)

Hiermit melde ich mich an zur WAAGE-Ausbildungslehrgang „Mediation und Konfliktsschlichtung“ **Grundkurs 2018/2019** an (Kosten: 2.290 €, bei Anmeldung bis zum 15.03.2018 = 2.140 €)

Seminartermine:

|                     |                    |
|---------------------|--------------------|
| S1 - 17./18.08.2018 | S5 - 25./26.1.2019 |
| S2 - 21./22.09.2018 | S6 - 08./09.3.2019 |
| S3 - 09./10.11.2018 | S7 - 26./27.4.2019 |
| S4 - 14./15.12.2018 | S8 - 14./15.6.2019 |

Name/Vorname: .....

Beruf: .....

Kanzlei/Firma/Einrichtung: .....

Straße: .....

PLZ/Ort: .....

Telefon: ..... Fax: .....

E-Mail: .....

Datum/Unterschrift: .....